

Arbeitsgemeinschaft der Kärntner Vereine in Wien

Akademischer Kärntner Verein, Kärntner Landsmannschaft für Wien und Niederösterreich,
Kärntner Verein „Edelweiß“ für Wien und Niederösterreich, Kärntner Sängerbund in Wien,
Kärntner Sängerrunde „Samatliab“, Akademische Landsmannschaft „Kärnten“.

Anschrift: Arbeitsgemeinschaft der Kärntner Vereine, Wien, 9. Bezirk, Spitalgasse 29.

Fernruf: U 28-6-77.



Dies Land bleibt frei!

Unter diesem Beileitwort veranstaltet heuer die Arbeitsgemeinschaft
der Kärntner Vereine in Wien ihre

Abstimmungsfeier

Wir laden Sie ein, an dieser Feier, die ein machtvolles Bekenntnis
zur ungeteilten Heimat werden soll, teilzunehmen und damit zu be-
zeugen, daß das Schicksal unserer Heimat, des südlichsten deutschen
Grenzlandes, auch unter den Kreisen der Wiener Bevölkerung jene
Beachtung findet, die dieses schwer um seine Existenz ringende
Grenzland verdient.

Wir rufen vor allem die Männer und Frauen, deren Wiege in der
Kärntner Heimat gestanden ist und wir rufen die Männer und Frauen,
denen Treue kein leeres Wort bedeutet, sondern Erfüllung einer
heiligen Pflicht.

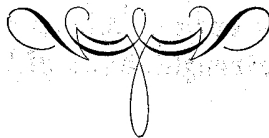
Die Feier findet am 9. Oktober 1937 im mittleren Konzertsaal,
Wien, 3. Bezirk, Lothringerstraße 20 statt.

Saaleröffnung 19 Uhr.

Beginn der Feier Schlag 20 Uhr.

Eintrittspreis von S 0.50 bis S 3.—. — Karten bei allen Mitgliedern und den Vereinsleitungen
und an der Abendkassa.

Das Erträgnis fließt der Grenzlandspende zu! — Ueberzahlungen werden dankend angenommen.



Festfolge

Dirigenten der Chöre:

Vor der Pause: Karl Haertl. — Nach der Pause: Franz Streitenberger.



1. Orgelvortrag: Prof. Louis Dite.
2. Männerchor.
Dr. Edwin Romauer: Hymne an Kärnten
3. Prolog von Hans Madrag jun.
4. Festrede, Lagebericht: Vizekanzler a. D. Defonmierat Ing. Vinz. Schumh aus Klagenfurt.
5. Männerchöre.
 - a) E. Bastyr: Lied eines Kärntners in der Fremde.
 - b) Hans Wiegele: 's Hadnliad.
 - c) Karl Zill: Karntn is lei ans.
6. Dichtung aus der Abstimmungszeit.
Sprecher: M. Dimnig.
7. Männerchöre.
 - a) Franz Streitenberger: Dem freien Kärntnertumel!
 - b) E. Kremser: O, Diandle, tief drunt' im Tal.
 - c) E. Kremser: Unter der Lind'n.
 - d) Franz Kollnig: Treuschwur.
8. Spielgruppe des Kärntner Vereines „Edelweiß“ für Wien und Niederösterreich: „Ein Bild nach dem Siege“.

Pause.

9. Allgemeiner Gesang: Kärntner Heimatlied,
1. und 4. Strophe.

Dort, wo Tirol an Salzburg grenzt,
Des Glockners Eisgefilde glänzt,
Wo aus dem Kranz, der es umschließt,
Der Veiter reine Quelle fließt
Laut tosend längs der Berge Rand,
Beginnt mein teures Heimatland.

Wo Mannesmut und Frauentreu'
Die Heimat sich erstritt aufs neu',
Wo man mit Blut die Grenze schrieb
Und frei in Not und Tod verblieb;
Helljubelnd klingt's zur Bergeswand:
Das ist mein herrlich Heimatland!

Strophe 1 von J. v. Gallenstein (1817), Strophe 4 von Agnes Millonig (1930).

Kennen Sie wirklich die Gefahrenlage Kärntens und seinen 100-jährigen heroischen Abwehrkampf? Nein!
Lesen Sie Dr. B. Miltschinsky's eben erschienenenes Buch: „Kärntens 100-jähriger Grenzlandkampf.“